

Psychotherapeutisches Propädeutikum A-PP

Wiener Psychoanalytische Akademie



www.propaedeutikum.psy-akademie.at
propaedeutikum@psy-akademie.at

EINRICHTUNG

Das Psychotherapeutisches Propädeutikum A-PP ist eine Einrichtung des Departments „Klinik und psychosoziale Arbeitsfelder“ der Wiener Psychoanalytischen Akademie und die erste Stufe der zweiteiligen Ausbildung zum Psychotherapeuten/zur Psychotherapeutin. Sie ist eine notwendige Voraussetzung für den zweiten Teil, die psychotherapeutische Fachausbildung (Fachspezifikum) in einer in Österreich anerkannten Psychotherapierichtung. Der erfolgreichem Abschluss beider Ausbildungsschritte führt zur Eintragung in die PsychotherapeutInnen-Liste im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und berechtigt zur Berufsausübung.

PROFIL DES PROPÄDEUTIKUMS A-PP

Das A-PP erfüllt die gesetzlichen Vorgaben des Psychotherapeutischen Propädeutikums. Durch das Angebot der Wahlfächer bietet es einen Einblick in psychoanalytische Denkweisen. Viele der Lehrenden sind Psychoanalytiker/innen, damit eine psychoanalytische Haltung vermittelt werden kann. In den Lehrveranstaltungen sollen die Prinzipien des sozialen Lernens erlebbar werden. Zu den didaktischen Formen des Unterrichts gehören Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Demonstrationen und Diskussionen. Die Selbsterfahrung ist frei zu wählen, wobei empfohlen wird, eine Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung bei Psychoanalytiker/innen zu machen: www.wpv.at und www.psychoanalyse.org Die Selbsterfahrung in der Gruppe und die Gruppensupervision des Praktikums erfolgt durch PsychoanalytikerInnen, sodass einige Anwendungen der Psychoanalyse erlebbar werden. Für die Absolvierung des Praktikums gibt es eine Liste der vom BMG anerkannten Praktikumeinrichtungen. Die Gruppensupervision des Praktikums ist obligatorisch innerhalb des A-PP zu absolvieren. Als zusätzliches Angebot wird es eine aktive Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz geben.

ZIELSETZUNG UND LEHRZIELE

Das Psychotherapeutische Propädeutikum setzt sich aus einem theoretischen (765 Stunden) und einem praktischen Teil (550 Stunden) zusammen.

Aufgabe und Ziel des Psychotherapeutischen Propädeutikums ist es, in theoretische und praktische Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie und in psychotherapeutische Grundkonzepte einzuführen. Es werden die dazu erforderlichen Kenntnisse vermittelt und erste Erfahrungen in psychotherapeutischen Praxisfeldern ermöglicht. Zur Selbstreflexion und Aufarbeitung eigener Erfahrungen und zur persönlichen Eignungsfindung wird angeregt. Es soll eine psychotherapeutische Haltung erlebbar werden, die sich die Absolventen und Absolventinnen im Laufe der Ausbildung aneignen sollen. Die Wahlfächer wollen Grundkenntnisse über psychoanalytische Theorie der Kultur und Gesellschaft und einige praktische Anwendungen vermitteln.

CURRICULUM

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Theorie (765 Arbeitseinheiten, 1 AE = 45 min)

A. Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie

- A.1 Einführung in die Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen (120 AE)
- A.2 Persönlichkeitstheorien (30 AE)
- A.3 Allgemeine Psychologie und Entwicklungspsychologie (30 AE)
- A.4 Rehabilitation und Sonder- und Heilpädagogik (30 AE)
- A.5 Psychologische Diagnostik und Begutachtung (60 AE)
- A.6 Psychosoziale Interventionsformen (60 AE)

B. Grundlagen der Somatologie und der Medizin

- B.1 Einführung in die medizinische Terminologie (30 AE)
- B.2 Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik (120 AE)
- B.3 Pharmakologie (45 AE)
- B.4 Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis (15 AE)

C. Forschungs- und Wissenschaftsmethodik

- C.1 Statistik (15 AE)
- C.2 Qualitative Forschung (15 AE)
- C.3 Wissenschaftstheorie (15 AE)
- C.4 Psychotherapieforschung (30 AE)

D. Ethik (30 AE)

E. Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie

- E.1 Soziale Rahmenbedingungen (45 AE)
- E.2 Rechtliche Rahmenbedingungen (45 AE)

Praxis

F. Selbsterfahrung und Supervision

- F.1 Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung (50 AE)
- F.2 Praktikum (480 Std.)
- F.3 Praktikumssupervision (20 AE)

W. Wahlfächer auf freiwilliger Basis

- W.1 Sigmund Freud Vorlesungen

ZULASSUNGSKRITERIEN

Zur Zielgruppe gehören alle Personen, die die Zulassungskriterien erfüllen und ein besonderes Interesse für die psychoanalytische Theorie haben.

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten die im Psychotherapiegesetz festgelegten Bedingungen. Demnach können nur Personen aufgenommen werden, die eigenberechtigt sind und entweder

- a) eine Reifeprüfung an einer inländischen höheren Schule oder eine Studienberechtigungsprüfung (Berufsreifeprüfung) abgelegt haben oder
- b) einen in Österreich nostrifizierten, der Reifeprüfung gleichwertigen Abschluss im Ausland erworben haben oder
- c) eine Ausbildung im Krankenpflegefachdienst oder in einem medizinisch-technischen Dienst absolviert haben oder
- d) aufgrund ihrer Eignung zugelassen werden, nachdem sie ein entsprechenden Gutachtens des Psychotherapiebeirates vom Gesundheitsministerium eingeholt haben und mit Bescheid zugelassen werden.

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren erfolgt in drei Schritten

- Teilnahme an einer Informationsveranstaltung,
- schriftliche Bewerbung mit folgenden Unterlagen:
 - Nachweis der gesetzlichen Zulassungskriterien
 - Kopie des Reisepasses
 - Kopie des Zahlungsbeleges der Anmeldegebühr
- Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung, die die Letztentscheidung über die Aufnahme trifft.

AUSBILDUNGSORGANISATION

Das Propädeutikum ist überwiegend als Präsenzstudium angelegt. Online-Vorlesungen werden selektiv eingesetzt. Bei bestimmten Fächern ist eine Kooperation mit anderen Propädeutikumsanbietern vorgesehen. Alle Lehrveranstaltungen finden teils geblockt an Wochenenden, teils an Abenden statt, sodass Berufstätige teilnehmen können. Der Lehrgang dauert je nach Anrechenbarkeit 1-6 Semester. Lehrveranstaltungen aus Aus- und Fortbildungen können von der Lehrgangsleitung anerkannt werden, wenn sie gleichwertig sind. Die Kosten stehen im aktuellen Beiblatt.

PRÜFUNGEN UND ABSCHLUSS

Zum erfolgreichen Gesamtabschluss des Psychotherapeutischen Propädeutikums ist zuerst die positive Absolvierung der theoretischen und praktischen Ausbildungsteile notwendig. Zusätzlich sind ein schriftlicher Praktikumsbericht und die Ablegung einer kommissionellen Abschlussprüfung erforderlich.

Lehrgangsteilnehmer/innen, die den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, wird die Bezeichnung „Absolvent/in des Psychotherapeutischen Propädeutikums A-PP der Wiener Psychoanalytischen Akademie“ verliehen.

EVALUIERUNG

Der Lehrgang wird unter Mitwirkung der Studierenden durch die Lehrgangsleiter laufend evaluiert und ständig den neuesten Erkenntnissen und Erfordernissen im Sinne seiner Zielsetzung angepasst.

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Wiener Psychoanalytischen Akademie statt.
Wiener Psychoanalytische Akademie, Salzgries 16/3, A-1030 Wien

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN FÜR SS 2012

Die Informationsveranstaltungen sind kostenlos und finden in den Räumlichkeiten der Wiener Psychoanalytischen Akademie an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 14. Dezember 2011, 19–20 Uhr

Mittwoch, 11. Jänner 2012, 19–20 Uhr

Mittwoch, 25. Jänner 2012, 19–20 Uhr

Mittwoch, 15. Februar 2012, 19–20 Uhr

Mittwoch, 7. März 2012, 19–20 Uhr

Mittwoch, 28. März 2012, 19–20 Uhr

LEHRGANGSLEITUNG

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Wilhelm Burian, Dr. Brigitte Grossmann-Garger

Programm-Management

Mag. Marion Swaton

Wissenschaftliche Beratung

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Elisabeth Jandl-Jager

INFORMATION UND ANMELDUNG

Mag. Marion Swaton

propaedeutikum@psy-akademie.at

Tel. 0664/158 56 50

Montag 17–19 Uhr und Donnerstag 17–19 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Schriftliche Unterlagen an:

Wiener Psychoanalytische Akademie

Propädeutikum A-PP

z. Hd. Mag. Marion Swaton

Salzgries 16/3, A-1010 Wien

PLANUNG WS 2012/13

A.1.3 Systemische Konzepte (30 AE)

A.3.1 Allgemeine Psychologie (30 AE)

B.2.3 Psychosomatik (15 AE)

C. Forschungs- und Wissenschaftsmethodik (75 AE)

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SS 2012

Modul	Lehrende	Datum	AE	Thema
A.1.1	Dr. Christine Diercks/ Dr. Walter Parth	Do 14.6.2012, 18.30–21.00 Uhr (3 AE) Fr 15.6.2012, 17.30–21.00 Uhr (4 AE) Sa 16.6.2012, 10.00–17.00 Uhr (8 AE) Do 28.6.2012, 17.30–20.00 Uhr (3 AE) Fr 29.6.2012, 17.30–21.00 Uhr (4 AE) Sa 30.6.2012, 10.00–17.00 Uhr (8 AE)	V30	Tiefenpsychologische und psychoanalytische Konzepte (einschl. Schulendialog)
B.2.2	Prim. Dr. Butterfield-Meissl, Dr. Elisabeth Skale	Do 17.5.2012, 9.30–17.45 (9 AE) Fr 18.5.2012, 9.30–17.45 (9 AE) Sa 19.5.2012, 9.30–17.45 (9 AE) Fr 6.7.2012, 15.30–21.00 (6 AE) Sa 7.7.2012, 9.30–17.45 (9 AE) 18 AE folgen im WS 2012	V+VÜ60	Psychiatrie, Psychopathologie
B.4	Dr. Michael Ertl	Fr 27.4.2012, 12.00–17.15 Uhr (6 AE) Sa 28.4.2012, 9.30–17.45 Uhr (9 AE)	VÜ15	Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis
E.2.1	Dr. Paula Lanske	Do 3.5.2012, 17.00–21.00 Uhr (5 AE) Do 10.5.2012, 17.00–21.00 Uhr (5 AE) Do 31.5.2012, 17.00–21.00 Uhr (5 AE)	V15	Psychotherapiegesetz
W.1	Dr. Christine Diercks		30	Sigmund Freud Vorlesungen
F.3	Dr. W. Burian/ Dr. B. Grossmann-Garger	n.V.	20	Praktikumssupervision in der Gruppe

Änderungen vorbehalten

KALENDER SS 2012

APRIL

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30																												
																											B.4	B.4																													

MAI

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
		E.2.1								E.2.1										B.2.2	B.2.2	B.2.2											E.2.1

JUNI

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
													A.1.1	A.1.1	A.1.1																		A.1.1	A.1.1	A.1.1

JULI

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
					B.2.2	B.2.2																														

KOSTEN

Die Kosten für den gesamten Theorieteil (765 AE) ergeben 5.355.-€
Dazu kommen folgende Beträge:

Die Erstanmeldegebühr beträgt € 80.-

Beratung der Anrechnungskommission in der Höhe von maximal € 150, die die mögliche Anrechnung andernorts absolvierter Ausbildungsinhalte überprüft. Durch die Anrechnung bereits absolvierter Ausbildungsinhalte reduzieren sich die Kosten.

Die Semestergebühren betragen € 80.-. Die Gebühren für das SS 2012 entfallen.

Die Abschlussgebühr beträgt € 80.-

Die Kosten der einzelnen Seminare:

Seminare	AE	Preis
A Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie		
A.1 Überblick über psychotherapeutische Schulen		
A.1.1 Tiefenpsychologische Konzepte	30	210.- €
A.1.2 Humanistische Konzepte	30	210.- €
A.1.3 Systemische Konzepte	30	210.- €
A.1.4 Lerntheoretische Konzepte	30	210.- €
A.2 Persönlichkeitstheorien	30	210.- €
A.3 Allgemeine Psychologie und Entwicklungspsychologie		
A.3.1 Allgemeine Psychologie	30	210.- €
A.3.2 Entwicklungspsychologie	30	210.- €
A.4 Rehabilitation und Sonder- und Heilpädagogik	30	210.- €
A.5 Psychologische Diagnostik und Begutachtung		
A.5.1 Psychologische und schulenspezifische Diagnostik und Begutachtung für Erwachsene	30	210.- €
A.5.2 Psychologische Diagnostik und Begutachtung – Kinder und Jugendliche	30	210.- €
A.6 Psychosoziale Interventionsformen	60	420.- €
B Grundlagen der Somathologie und der Medizin		
B.1 Einführung in die medizinische Terminologie	30	210.- €
B.2 Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik		
B.2.1 Kinder- und Jugendpsychiatrie	30	210.- €
B.2.2 Psychiatrie, Psychopathologie	60	420.- €
B.2.3 Psychosomatik	15	105.- €
B.2.4 Gerontopsychotherapie	15	105.- €
B.3 Pharmakologie Theorie und Praxis	45	315.- €
B.4 Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis	15	105.- €
C Forschungs- und Wissenschaftsmethodik	75	525.- €
D Ethik	30	210.- €
E Soziale und rechtliche Rahmenbedingungen		
E.1 Soziale Rahmenbedingungen	45	315.- €
E.2 Rechtliche Rahmenbedingungen	45	315.- €

LEHRENDE IM SS 2012

Wilhelm Burian, Dr. med.

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeut (Psychoanalyse), Mitglied der WPV/IPV, Lehranalytiker, Leiter Department Klinik der Wiener Psychoanalytischen Akademie, emer. Leiter der Abt.V/Klinikum Anton Proksch Institut, Hrg. der „Psychoanalytischen Blätter“, im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen. Über 80 Veröffentlichungen zur psychoanalytischen und psychotherapeutischen Praxis.

Christine Butterfield-Meissl, Dr. med., Dr. phil. (Psychologie)

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin Psychotherapeutin (Psychoanalyse), Lehranalytikerin (WAP/IPA), Psychoanalytikerin, in freier Praxis, Psychologin, Supervisorin Primärärztin an der Psychiatrischen Abteilung im Kaiser-Franz-Josef Spital, Wien
Lehrtätigkeit im Rahmen des Psychotherapeutischen Propädeutikums (Psychiatrie, Psychopharmakologie, Psychoanalyse)
Lehrtherapeutin, PSY-Diplomausbildung der Ärztekammer
Lehrtätigkeit POP (Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie)
Lehrtätigkeit Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

Christine Diercks, Dr. med.

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapie. Psychotherapeutin (Psychoanalyse), Mitglied in der WPV / IPA, Lehranalytikerin im Fachspezifikum Psychoanalyse der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung (WPV)
Psychoanalytikerin in freier Praxis, Lehranalytikerin (Lehrinstitut der WPV), Leitung des Departments Theorie/Geschichte/Kultur (Wiener Psychoanalytischen Akademie), Leitung der Sigmund-Freud-Vorlesungen (SFV) und Herausgeberin der Tagungsbänder der SFV, Leitung des Internet-Wissenschaftsportals „psyalpha“.

Michael Ertl, Dr. med.

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Oberarzt Psychiatrische Abteilung SMZ-Ost, Psychotherapeut (Gruppenpsychoanalyse), Ausbildungskandidat im WAP, Gruppentrainer und Gruppentherapeut im ÖAGG-DG/GD, Supervisor, Vortragender in etlichen psychosozialen Vereinen

Brigitte Grossmann-Garger, Dr. phil., Mag. rer. nat.

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Psychoanalyse, Gruppenanalyse), Lehranalytikerin (WAP/IPV), Supervisorin; Departmentleiterin „Klinik und psychosoziale Praxisfelder“ der Wiener Psychoanalytischen Klinik, Lehrgangsbegleitung des Weiterbildungscurriculums „Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie“ an der WPA, Lehrtätigkeit in diesem Lehrgang, Lehrtätigkeit in verschiedenen Propädeutika, jahrelang AHS-Lehrerin für Psychologie und Mathematik

Paula Lanske, Dr. jur.

Physiotherapeutin seit 1980, Promotion zur Dr. jur. 1986, Gerichtspraxis sowie Berufstätigkeit als Juristin im Bundesministerium für Umwelt Jugend und Familie (1989 1990), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (1990 1991) und seit 1991 im Bundesministerium für Gesundheit in den Arbeitsbereichen Psychotherapie, Psychologie im Gesundheitswesen, Musiktherapie sowie Ärztrecht, Lehrtätigkeit an Universitäten (Wien und Klagenfurt) und für propädeutische Ausbildungseinrichtungen, Supervisionslehrgänge sowie postgraduelle Curricula für klinische Psychologen und Gesundheitspsychologen.

Walter Parth, Dr. phil

Psychotherapeut (Psychoanalyse), Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Lehranalytiker (WAP/IPA), Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Wirtschaftsuniversität Wien, Lehrbeauftragter an der Wiener Psychoanalytischen Akademie; Psychoanalytiker in freier Praxis

Elisabeth Skale, Dr. med.

Psychotherapeutin (Psychoanalyse), Lehranalytikerin Wiener Psychoanalytische Vereinigung, Fachärztin für Psychiatrie. Freie Praxis als Psychoanalytikerin und Fachärztin für Psychiatrie Seit 2009 Vorsitzende der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung

Die Lehrenden des gesamten Lehrgangs und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.propädeutikum.psy-akademie.at

Die Wiener Psychoanalytische Akademie

Die Wiener Psychoanalytische Akademie ist das gemeinsame, öffentlich zugängliche Zentrum für Psychoanalyse der beiden Gründervereine Wiener Psychoanalytische Vereinigung (WPV) und Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse (WAP). Innerhalb der psychoanalytischen Gemeinschaft versteht sich die Akademie als nicht-schulen-gebundene Einrichtung, die den Dialog zwischen den verschiedenen Richtungen und Ansätzen innerhalb der Psychoanalyse fördern und erleichtern will.

Die Akademie will

- ein breit gefächertes Angebot an psychoanalytischen Fort- und Weiterbildungsprogrammen aufbauen
- die wissenschaftliche Auseinandersetzung der Psychoanalyse mit den ihr verwandten Wissenschaften fördern
- Forschungsvorhaben im Bereich der Psychoanalyse einschließlich interdisziplinärer Projekte ermöglichen
- die authentische und seriös weiterentwickelte Psychoanalyse in der Öffentlichkeit positionieren, sie durch ihre Arbeit in vielfältiger Weise bekannter machen, weiterverbreiten und ihren Einfluss in den verschiedenen Disziplinen des Geisteslebens verstärken

Die Akademie umfasst vier Departments:

Theorie – Geschichte – Kultur

Der thematische Schwerpunkt dieses Departments liegt auf der psychoanalytischen Theorie und ihrer Anwendungen auf Kultur und Geschichte. Es veranstaltet unter anderem die Sigmund-Freud-Vorlesungen.

Department Klinik und psychosoziale Praxisfelder

Dieses Department widmet sich vor allem der Fort- und Weiterbildung im Bereich der psychotherapeutischen Anwendungen der Psychoanalyse. Ein zentraler Inhalt ist Theorie und Praxis der psychoanalytisch orientierten Psychotherapie, die in einem umfassenden Curriculum als Fachspezifikum dargestellt und vermittelt werden wird. Ein weiterer Schwerpunkt des Departments ist das Psychotherapeutische Propädeutikum A-PP der WPA. Das Department Klinik ist aber auch zuständig für die Weiterbildung im Bereich spezifischer Formen und Modalitäten der psychoanalytischen Psychotherapie.

Gesellschaft – Wirtschaft – Organisation

Dieses Departments betreibt die Fort- und Weiterbildung im Bereich psychoanalytisches Coaching und Organisationsberatung, sowie die Förderung der Diskussion zwischen Psychoanalyse und Gesellschaftswissenschaften.

Department für empirische Forschung

Dieses Department versteht sich als Organisationspunkt für multimethodische und interdisziplinäre Forschung in der Psychoanalyse, insbesondere der empirischen Forschung und der Wissenschaftstheorie. Weitere Forschungsansätze werden der jeweiligen Methodik entsprechend in den anderen Departments gepflegt.



VERANSTALTER

Wiener Psychoanalytische Akademie
Department Klinik und psychosoziale Praxisfelder
Psychotherapeutisches Propädeutikum A-PP
Salzgries 16/3, A-1010 Wien

Tel. 0664/158 56 50
propaedeutikum@psy-akademie.at
www.propaedeutikum.psy-akademie.at